

A large, stylized diamond shape made of multiple overlapping orange and red lines is positioned on the left side of the page, partially overlapping the main text area.

Bilanzpressekonferenz

Vorstellung des Jahresabschlusses 2023

München, 09. April 2024

ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR 2023 FÜR DIE FMS WERTMANAGEMENT



Ziele zum Portfolioabbau mit EUR 5,0 Mrd. erreicht



Komplexität des Portfolios zur Erreichung des mittelfristigen Zielbildes weiter reduziert



Zinsüberschuss übersteigt weiterhin deutlich die Verwaltungsaufwendungen



Bewertungs- und Verkaufsentscheidungen prägen Saldo aus Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis



Maßnahmen zur Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen umgesetzt



Positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 96 Mio.



Transformationsprozess von FMS-WM und FMS-SG gemeinsam vorangetrieben



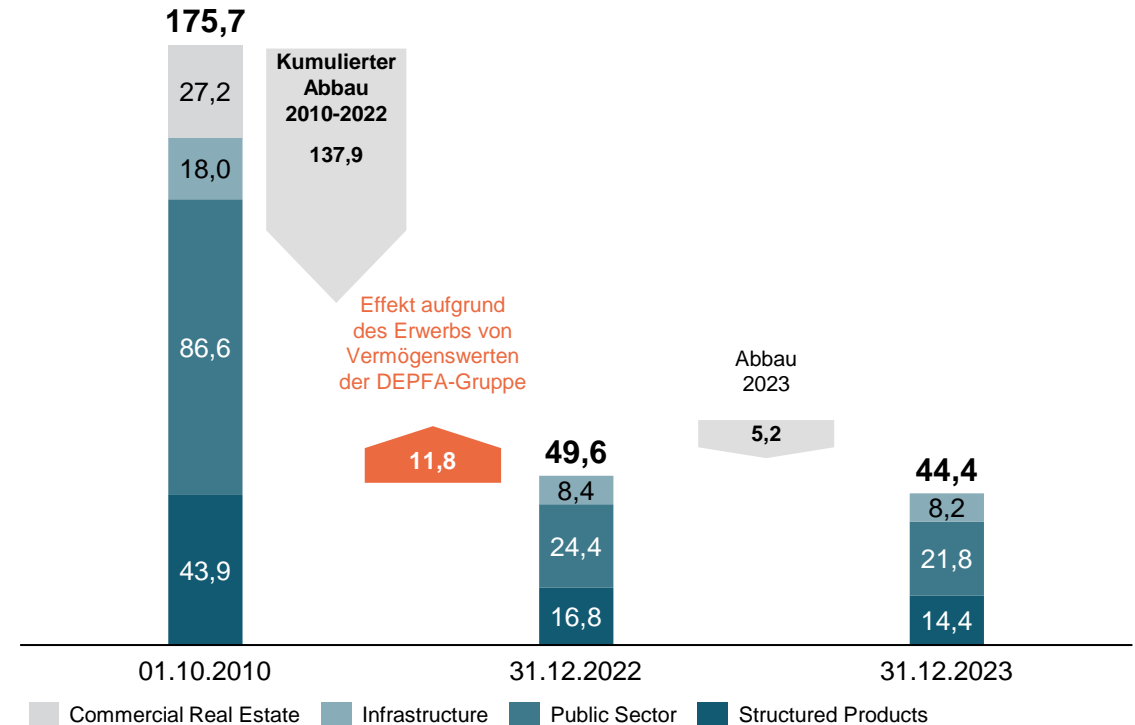
Gewinnorientierte Abwicklung des Portfolios 1/2

Der Portfolioabbau belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf **EUR 5,0 Mrd.** und resultierte aus Veräußerungen und planmäßigen sowie außerplanmäßigen Rückführungen.

Der Nominalwert des Portfolios reduzierte sich seit der Übernahme von der HRE-Gruppe zum 1. Oktober 2010 von ursprünglich EUR 175,7 Mrd. auf **EUR 44,4 Mrd.** zum Jahresende 2023.

Bereinigt um die in den Geschäftsjahren 2016 bis 2020 von Gesellschaften der DEPFA-Gruppe erworbenen Vermögenswerte mit einem Nominalvolumen zum jeweiligen Übertragungszeitpunkt von in Summe EUR 11,8 Mrd. konnte das Portfolio bis Ende 2023 **um ca. 77 % abgebaut** werden.

Entwicklung des Portfolios der FMS-WM
(in EUR Mrd.)



Sämtliche Abbauzahlen unter Berücksichtigung von Währungseffekten



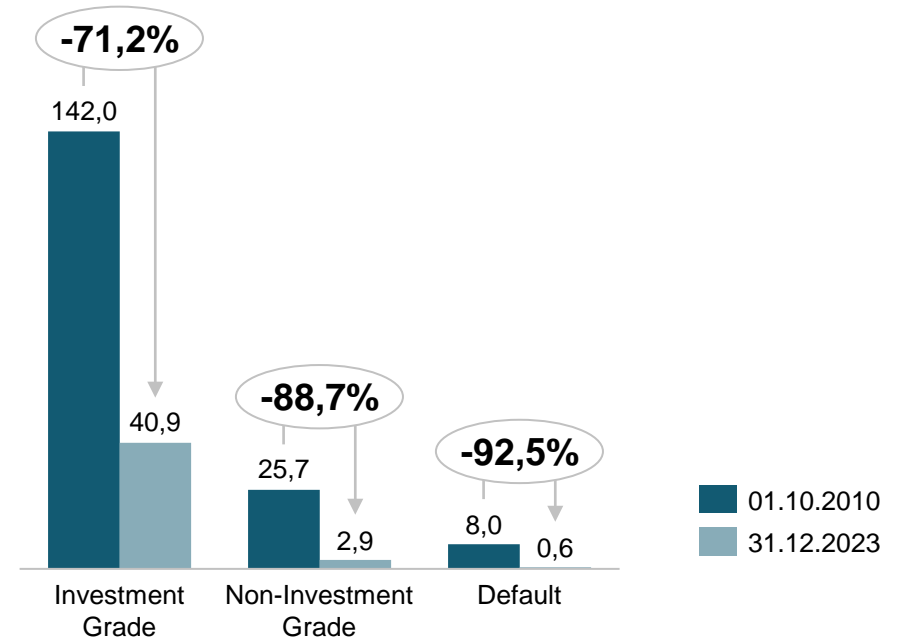
Gewinnorientierte Abwicklung des Portfolios 2/2

Der Anteil an **Investment-Grade-Finanzierungen** beträgt **93 %** und ist damit unverändert auf einem hohen Niveau.

Das Portfolio der FMS-WM war im Geschäftsjahr 2023 kreditmateriell nicht von den Kriegen in der Ukraine und dem Nahen Osten betroffen. Die FMS-WM hielt keine Risikopositionen mit Kontrahenten oder Geschäftsbeziehungen aus den involvierten Ländern.

Die **Kreditqualität des Portfolios** der FMS-WM wurde durch die Entwicklung des Zinsniveaus, die Entwicklung der Inflationserwartungen sowie die Volatilitäten an den Finanz- und Kapitalmärkten im Laufe des Geschäftsjahres nicht wesentlich negativ beeinflusst.

Entwicklung der Ratingverteilung des Portfolios
(Nominalvolumen in EUR Mrd.)





Besondere Herausforderungen im Portfolio bleiben bestehen

Seit der Übernahme des Portfolios haben die **Risikokonzentrationen** im Portfolio stetig und deutlich zugenommen.

Das Portfolio enthält in größerem Umfang **komplexe, langlaufende** Finanzierungen mit Fälligkeiten, die teils bis 2060 oder später reichen. Zahlreiche Wertpapiere und Forderungen sind **illiquide**.

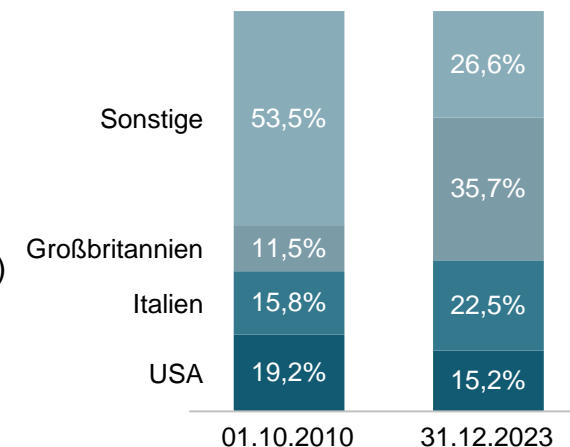
Die **Margen** der übernommenen Risikopositionen entsprechen nicht den heute am Markt verlangtem Niveau.

Ein signifikanter Teil des Portfolios ist **inflationsexponiert**. Damit steigen die zum Ende der Laufzeit zu tilgenden Beträge und das Ausfallrisiko.

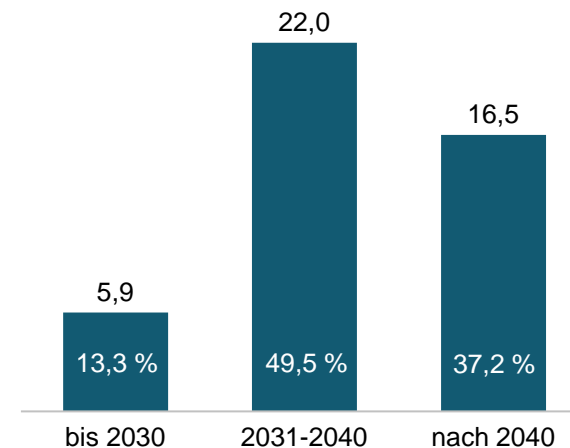
Die meisten Risikopositionen sind mit Derivaten gekoppelt. Die bei einem vorzeitigen Verkauf der Risikopositionen durchzuführende Auflösung dieser **Sicherungsgeschäfte** kann für die FMS-WM hohe Verluste verursachen.

Der Saldo der **stillen Lasten und Reserven** belief sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR -9,6 Mrd. (Vj. EUR -9,9 Mrd.). Ein sofortiger oder kurzfristiger Verkauf aller Risikopositionen bei gleichzeitiger Auflösung der zugehörigen Derivate wäre weiterhin nur mit erheblichen Verlusten möglich.

Verteilung des Portfolios nach Ländern
(in % des Nominalvolumens)



Verteilung des Portfolios nach Laufzeiten
(bezogen auf den Nominalwert in EUR Mrd.)





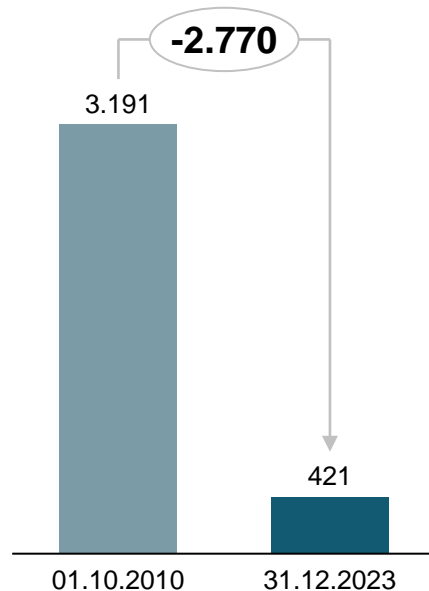
Erfolgreiche Maßnahmen bei der Abwicklung und Reduzierung der Komplexität des Portfolios (1/2)

Die Anzahl an **Kontrahenten** im Portfolio konnte seit Übernahme von der HRE-Gruppe auf 421 Kontrahenten zum Jahresende 2023 reduziert werden. Durch Verkäufe sowie planmäßige und aktiv erwirkte Rückführungen gelang der FMS-WM im Jahr 2023 eine Reduktion um 95 Kontrahenten.

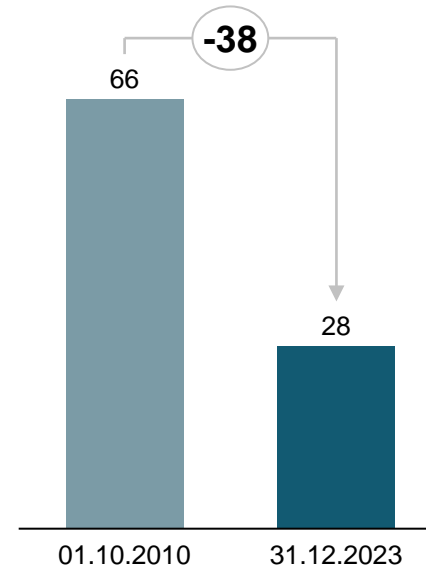
Die FMS-WM hat die Anzahl an **Ländern**, in denen Engagements gehalten werden, seit 2010 von 66 auf 28 Länder (davon im Jahr 2023 drei Länder) reduziert.

Auch die im Portfolio enthaltenen **Währungen** konnten seit der Übernahme des Portfolios von ursprünglich 19 Währungen auf 8 Währungen Ende 2023 reduziert werden.

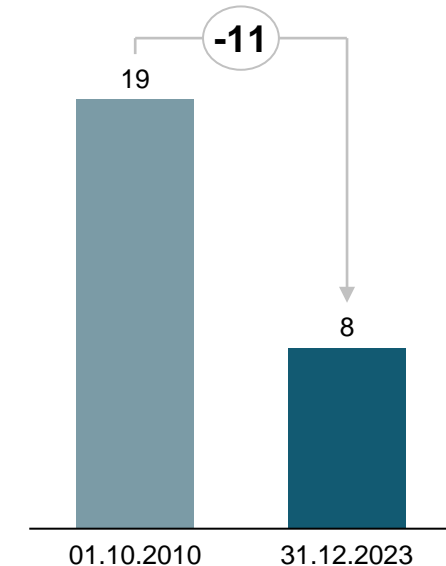
Anzahl der Kontrahenten



Anzahl der Länder



Anzahl der Währungen





Erfolgreiche Maßnahmen bei der Abwicklung und Reduzierung der Komplexität des Portfolios (2/2)

Im Segment „**Infrastructure**“ konnte die FMS-WM ein Portfolio aus 10 langlaufenden Krediten in Höhe von ca. EUR 125 Mio. sowie einer Reihe damit verbundener Derivate verkaufen. Dabei handelte es sich um Finanzierungen für den Sektor der sozialen Infrastruktur in Großbritannien.

Durch Rückführungen sowie Verkaufsaktivitäten, insbesondere bei französischen und spanischen Finanzierungen sowie bei Teilen der letzten amerikanischen Anleihen der öffentlichen Hand („US-Municipals“) wurde das Segment „**Structured Products**“ um insgesamt EUR 2,4 Mrd. abgebaut.

Im Segment „**Public Sector**“ konnte die FMS-WM im Geschäftsjahr 2023 vor allem Fortschritte bei der Abwicklung europäischer Kreditengagements verzeichnen und ein kleinteiliges, niederländisches Kreditportfolio bestehend aus 43 Krediten und einem Volumen von ca. EUR 363 Mio. sowie verbleibenden Laufzeiten von bis zu 25 Jahren verkaufen. Im ersten Quartal 2024 wurde zudem ein weiteres Portfolio aus 28 Krediten an italienische Kommunen mit einem Volumen in Höhe von ca. EUR 68 Mio. erfolgreich verkauft.

Die FMS-WM verfolgt zudem weiterhin die Abbaustrategie für einen Teil des **Derivate-Portfolios**, der nicht dauerhaft in Sicherungsbeziehungen mit Risikopositionen des Portfolios oder Refinanzierungsinstrumenten steht. Bis Anfang 2024 konnte der Großteil dieser Derivate erfolgreich abgebaut und der Bestand auf 38 Geschäfte mit Fälligkeiten nach 2024 reduziert werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 223 Derivate mit Fälligkeiten nach 2024 aufgelöst.



Jahresabschluss 2023

Auszug aus der Bilanz (in EUR Mio.)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Bilanzsumme	88.372	98.964	-10,7
Eigenkapital	1.904	1.868	+1,9
Forderungen an Kreditinstitute	21.363	17.969	+18,9
Forderungen an Kunden	11.828	14.636	-19,2
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	52.070	52.005	+0,1
- darunter: zurückgekaufte eigene Emissionen	9.012	5.003	+80,1
Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	287	285	+0,7

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR Mio.)	01.01.2023 bis 31.12.2023	01.01.2022 bis 31.12.2022	Veränderung in %
Zinsüberschuss	528	391	+35,0
Provisionsergebnis	-12	-14	+14,3
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-102	-129	-20,9
Saldo Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis	-322	-182	-76,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	96	77	+24,7
Jahresüberschuss	36	50	-28,0



Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

Der Saldo aus **Zinsüberschuss und Provisionsergebnis** ist im Vergleich zum Vorjahr weiter deutlich auf EUR 516 Mio. (Vj. EUR 377 Mio.) angestiegen. Damit setzt sich die positive Entwicklung des Vorjahres, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Zinsen in den für die FMS-WM relevanten Währungen, weiter fort.

Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf EUR 102 Mio. (Vj. EUR 129 Mio.). Im Vorjahr enthielten diese noch Sondereffekte im Zusammenhang mit der IT-Transition im Jahr 2022 in Höhe von EUR 15 Mio. Unabhängig davon konnten die Aufwendungen im Zusammenhang mit Auslagerungen im Geschäftsjahr 2023 weiter deutlich reduziert werden.

Der Saldo aus **Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis** in Höhe von EUR -322 Mio. (Vj. EUR -182 Mio.) ist von Bewertungs- und Verkaufsentscheidungen sowie der erstmaligen Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB geprägt.

Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** betrug für das Geschäftsjahr 2023 EUR 96 Mio. (Vj. EUR 77 Mio.).

Der im Geschäftsjahr 2023 erzielte **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 36 Mio. (Vj. EUR 50 Mio.) erhöht das **Eigenkapital** der FMS-WM zum 31. Dezember 2023 auf EUR 1.904 Mio.



Bilanzsumme und kostengünstige Refinanzierung

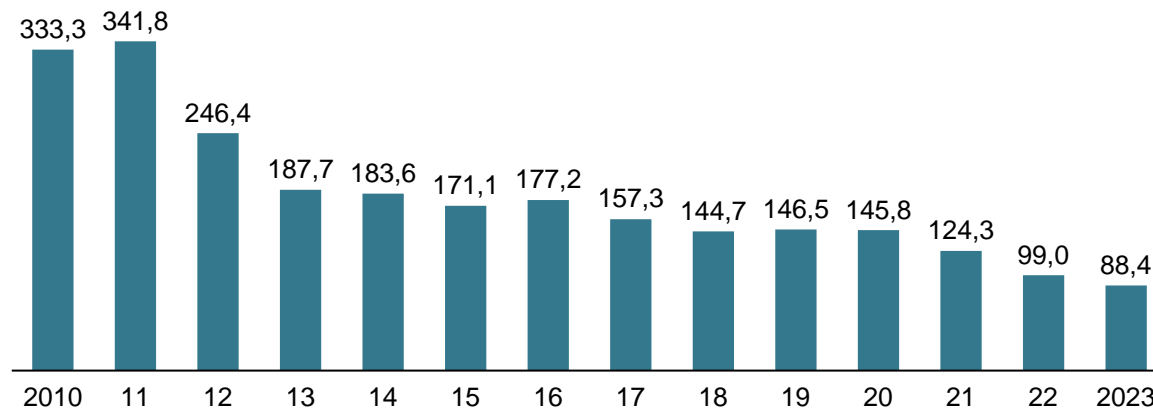
Die **Bilanzsumme** reduzierte sich zum 31. Dezember 2023 um 11 % auf EUR 88,4 Mrd. im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Im Wesentlichen resultiert dies aus dem Abbau von Risikopositionen und Derivaten sowie einem Rückgang der liquiden Mittel.

Auch im Jahr 2023 hat die FMS-WM die Refinanzierung weiter optimiert und dazu den **Refinanzierungsrahmen über den FMS** von EUR 60 Mrd. weitestgehend ausgeschöpft.

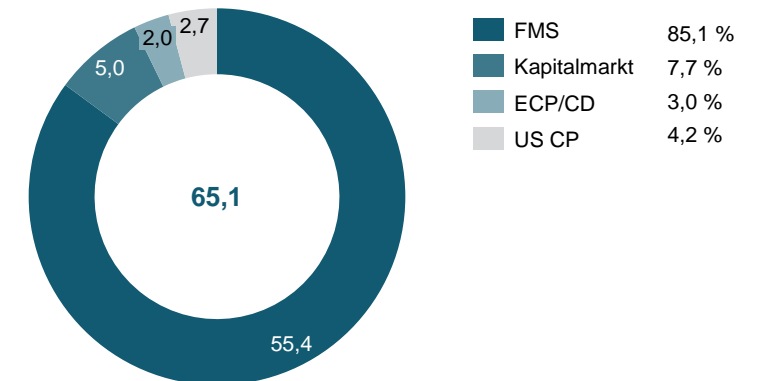
Die über den FMS in Anspruch genommenen Mittel in Euro nutzt die FMS-WM in Verbindung mit Währungsderivaten auch für die Refinanzierung ausgewählter **Fremdwährungen**. Im Gegenzug hat die FMS-WM die eigenen Aktivitäten am Kapitalmarkt zurückgefahren und konnte die damit verbundenen Kosten einsparen.

Die kurzfristige **Geldmarktrefinanzierung** stellt die FMS-WM weiterhin eigenständig über die zwei am Markt etablierten Geldmarktprogramme (European Commercial Paper-Programm und US Commercial Paper-Programm) sicher.

Bilanzsumme der FMS-WM
(in EUR Mrd. zum Jahresende)



Refinanzierungsstruktur der FMS-WM
(in EUR Mrd.)





Bewirtschaftung des Portfolios

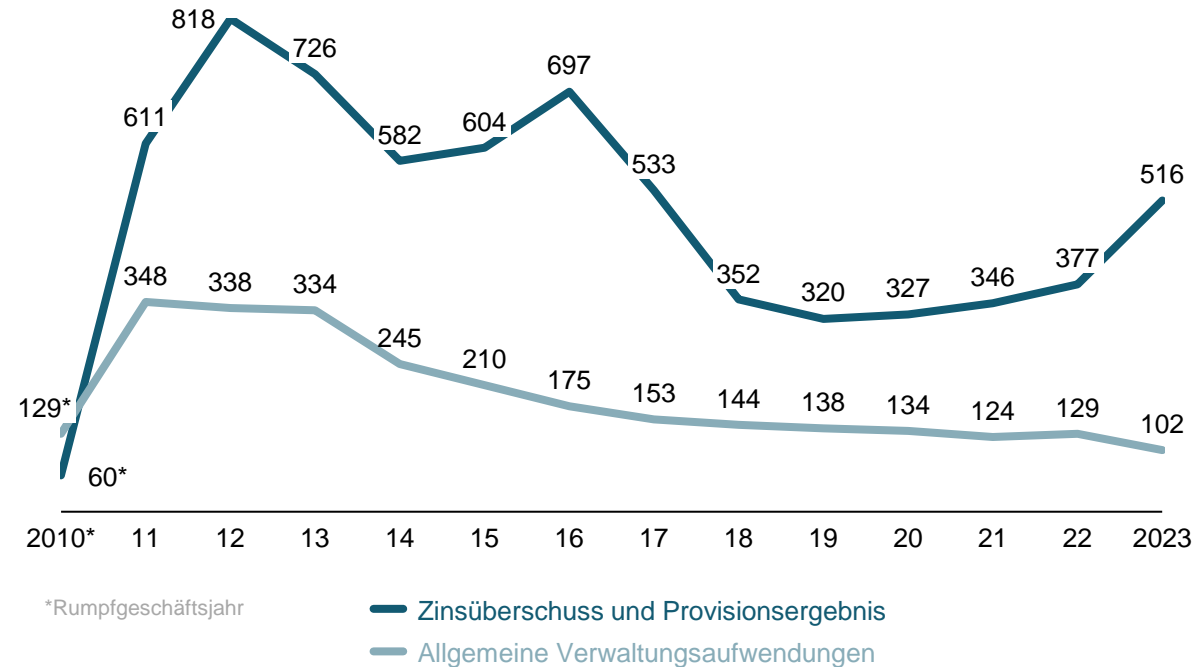
Für das Erreichen des **mittelfristigen Zielbildes** arbeiten die FMS-WM und die FMS-SG weiter an der Vereinfachung von Prozessen und der Optimierung der Organisationsstruktur der FMS-WM-Gruppe.

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Auslagerungen konnten im Geschäftsjahr 2023 weiter deutlich reduziert werden, insbesondere die Aufwendungen für die **FMS-SG**, deren Niederlassung in New York den operativen Betrieb zum Jahresende 2022 einstellte.

Aufgrund gestiegener regulatorischer Anforderungen an IT und IT-Sicherheit beobachtet die FMS-WM generell gestiegene Marktpreise für **IT-Dienstleistungen**. Diesen Effekten konnte durch an die Entwicklung der FMS-WM angepasste Anforderungen an IT-Dienstleistungen und an Lizenzaufwendungen erfolgreich begegnet und der laufende Aufwand weitgehend stabil gehalten werden.

Mit der Rückgabe der Lizenzen zur Erbringung von erlaubnispflichtigen Finanzdienstleistungen für die FMS-SG wurden Prozesse vollständig zurückgebaut bzw. flexibler auf die Anforderungen der FMS-SG ausgestaltet.

Zinsüberschuss und Provisionsergebnis vs. Verwaltungsaufwand
(in EUR Mio.)





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Abwicklung des Portfolios ist eine komplexe Aufgabe, bei der sich die FMS-WM zur höchsten Professionalität verpflichtet hat und davon überzeugt ist, dass motivierte, qualifizierte und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Organisation darstellen.

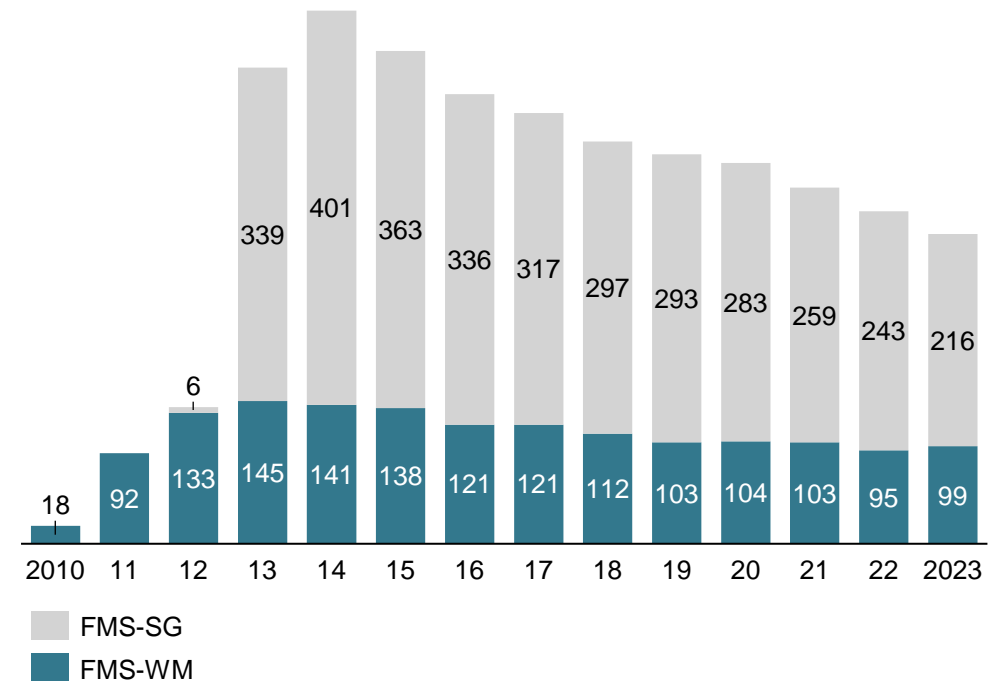
Gemeinsam sind FMS-WM und FMS-SG im Geschäftsjahr 2023 in die nächste Phase des **Transformationsprozesses** getreten. Dabei steht die FMS-WM-Gruppe neben den generell gestiegenen Erwartungen an Arbeitgeber vor der Herausforderung, Portfolioabwicklung und Weiterentwicklung des Betriebsmodells voranzutreiben sowie gleichzeitig hohe Prozessqualität und -stabilität aufrechtzuerhalten.

Basierend auf einer offenen und transparenten Kommunikation werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv durch den Transformationsprozess begleitet und die Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Betriebsmodells ermöglicht.

Die gestiegenen Erwartungen an Arbeitgeber in der modernen Arbeitswelt erfüllt die FMS-WM z.B. mit einem **hybriden Bürokonzept** und ermöglicht so eine effiziente Kombination aus dem **Arbeiten im Büro** und **Mobilem Arbeiten**.

Die **Attraktivität** der FMS-WM als Arbeitgeber mit einem endlichen, aber einzigartigen und sinnvollen Auftrag sowie anspruchsvollen und herausfordernden Aufgaben wird regelmäßig bescheinigt. Im Jahr 2023 wurde die FMS-WM zum wiederholten Male als Toparbeitgeber ausgezeichnet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(Anzahl zum Jahresende)





Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 wird die FMS-WM im Rahmen der gewinnorientierten Abwicklung der übernommenen Risikopositionen weiter an der aktiven Reduktion von Komplexität und Risiken arbeiten. In Abhängigkeit vom Marktumfeld wird ein Abbau des Portfolios mit einem Nominalvolumen von ca. EUR 4 Mrd. bis EUR 6 Mrd. erwartet.

Das Betriebsmodell wird dahingehend weiterentwickelt, dass basierend auf einem weniger komplexen und risikoreduzierten Portfolio mittelfristig eine qualitativ hochwertige, operativ stabile und effiziente Bewirtschaftung des Portfolios sichergestellt ist. Hierzu werden die Prozesse und Organisationsstruktur kontinuierlich vereinfacht und optimiert.

Die FMS-WM arbeitet gemeinsam mit der FMS-SG seit dem zweiten Halbjahr 2023 an der Evaluierung der vorhandenen strategischen Optionen einer künftigen Aufbau- und Ablauforganisation. Dabei werden verschiedene Modelle möglicher Kooperationen in Form von Auslagerungen genauso wie eine optimierte Eigenbewirtschaftung strukturiert analysiert und bei wirtschaftlicher Vorteilhaftigkeit mit konkretisierenden Maßnahmen unterlegt, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.

Prognose Jahresergebnis 2024:

Vorbehaltlich der weiteren geopolitischen Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten und den damit verbundenen Auswirkungen sowie anderer unvorhersehbarer Ereignisse, erwartet die FMS-WM für das Geschäftsjahr 2024 ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Dabei wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem stabilen Zinsüberschuss auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 gerechnet, sofern das zu Beginn des Jahres 2024 beobachtbare Zinsniveau in den für die FMS-WM relevanten Währungen nicht deutlich zurückgeht.